

Winterbruten und eine Drittbrut des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) am Mittleren Neckar

Burkhard Kroymann und Linde Kroymann

Der Hauptlegezeit Ende April/Ende Juni in Mitteleuropa (BEZZEL 1985) und den frühesten baden-württembergischen Legebeginn Anfang April (HÖLZINGER 1987) um 2 Monate resp. 5 Wochen jahreszeitlich vorgezogene frühe Bruten an kaum hochwassergefährdeten frühjahrswarmen Auenwaldstandorten an Baggerseen in ehemaligen Kiesgruben sind ein Spezifikum der Haubentaucher-Population am Mittleren Neckar: 1995 zeitigten 14 von 51 an den Brutgewässern in der Neckartalaue zwischen Rottenburg TÜ und dem NSG Kirchheimer Wasen LB an der Grenze zum Landkreis Heilbronn anwesenden Brutpaare ein Märzgelege – vollständiges Gelege bzw. Legebeginne noch im März – und 1 weiteres Brutpaar sogar ein Februargelege, hier ein 2er Gelege mit Brutbeginn spätestens am 25. Februar (KROYMANN & KROYMANN 1995).

In den Jahren 2001 und 2002 konnten im NSG Alter Neckar bei Altbach ES erstmals 3 erfolgreiche Haubentaucher-Bruten mit Legebeginn, vollständiger Bebrütung über 4 Wochen hinweg und Schlüpfterminen noch *im kalendarischen Winter* (= 21.12.-19.3.), *also Winterbruten i.e.S.*, beobachtet und dokumentiert werden (s.u. 1.1-1.3). Das NSG Alter Neckar bietet insofern ein heute am Mittleren Neckar einzigartiges Habitat, als nur hier noch ein Flussabschnitt des Neckars in seinem alten Flussbett mit ursprünglichem Auenwaldcharakter seiner Uferzonen erhalten blieb und unter Schutz gestellt wurde, während sich alle anderen – etwa für die Vogelfauna und insbesondere auch für den Haubentaucher – wertvollen Auenwaldstrukturen erst in den lange nach der im 19. Jahrhundert betriebenen Flussverbauung des Neckars zumeist in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstandenen Kiesabbaugebieten in der Talaue außerhalb des eigentlichen Flusslaufs als sog. „Sekundärnatur“ in einigen günstig exponierten Bereichen neu herausgebildet haben.

Anschrift der Verfasser:

Burkhard und Linde K r o y m a n n , Haussmannstrasse 10, D-70188 Stuttgart

1. Winterbruten des Haubentauchers im NSG Alter Neckar

1.1 Brutpaar 1 im Jahr 2002

Datenauswahl:

- 20.1. Männchen und Weibchen halten sich ständig am späteren Brutplatz auf
- 27.1. Männchen und Weibchen haben innerhalb einer Woche seit dem Auftauen der Eisdecke eine vollständige Nestplattform (Schwimmnest) gebaut
- 16.2. Männchen bebrütet ein 4er Gelege
- 10.3. Weibchen löst Männchen beim Brüten ab, wendet die Eier des 4er Geleges
- 13.3. Im Rückengefieder des brütenden ad. sind 2 geschlüpfte pulli erkennbar
- 20.3. Die Altvögel haben das inzwischen durch ein Frühjahrshochwasser überflutete Schwimmnest verlassen und führen 4 pulli im Uferbereich mit einem dichten Auenwaldsaum aus überhängenden Weiden.

Diese Winterbrut blieb nach dem Verlust eines der 4 Jungvögel in der letzten Märzdekade i.ü. erfolgreich. Am 15. und 17.5.2002 bebrütete das Weibchen in einem im Geäst einer in den Altarm gestürzten Weide verankerten neuen „Schwimm“nest das 5er Gelege einer Zweitbrut, die 3 großen, aber noch nicht selbstständigen Jungvögel der Erstbrut hielten sich in der Peripherie dieses neuen Nestes mit dem brütenden Altvogel auf (Schachtelbrut).

1.2 Brutpaar 2 im Jahr 2002

Am 20. und 27.1. hielt sich auch dieses Brutpaar schon im Bereich seines späteren Brutplatzes auf. Am 16.2.2002 bebrütete das Weibchen auf einem Schwimmnest 2 Eier eines in den Folgetagen vervollständigten 4er Geleges. Anders als beim Brutpaar 1 blieb dieses Schwimmnest durch ständiges Ausbessern von der Überflutung durch das Frühjahrshochwasser verschont: Am 20.3. trafen wir das Weibchen auf dem Nest sitzend mit kleinen pulli im Rückengefieder an, bei der Brutpflegeablösung durch das Männchen schüttelte das Weibchen 4 pulli aus dem Rückengefieder auf den Nestboden. Am 27.3. führten die Altvögel die 4 Jungvögel auf dem Altarm. Nach offenbar hochwasserbedingten Verlusten zweier Jungvögel in den letzten Märztagen blieb die Brut i.ü. erfolgreich.

1.3 Erstbrut im Jahr 2001 mit Schlüpftermin gegen Mitte März s.u., Ziff. 2 (Drittbrut)

Winterbruten des Haubentauchers sind aus Mittel- und Westeuropa schon vereinzelt beschrieben worden, z.B. für Nordfrankreich (KÉRAUTRET 1976) und für Berlin (WITT

1977 und WITT & SCHRÖDER 1978). Sie bilden aber große Ausnahmen in klimatisch milden Wintern. Bei zwei erfolgreichen Winterbruten lagen die Schlüpftermine um den 10. Januar (französische Atlantikküste: Étang de Rumaucourt, Pas-de-Calais, KÉRAUTRET 1976) und vor dem 28. Januar (Berlin, WITT & SCHRÖDER 1978).

2. Drittbrut des Haubentauchers im NSG Alter Neckar im Jahr 2001

Datenauswahl:

- 24.3. Männchen mit 4 pulli im Rückengefieder auf dem Brutnest, Weibchen füttert das älteste pullus (Schlüpftermin gegen Monatsmitte = im kalendarischen Winter) mit einem 5 cm langen und etwa 1 cm dicken, als Nahrungsbrocken zu groß erscheinenden Fisch, den der Jungvogel erst nach mehreren Minuten und insgesamt 19 (!) heftigen Schlenkerbewegungen mit Kopf und Hals endgültig hinunterzuschlucken vermochte.
- 25.4. Beide ad. führen getrennt je 2 pulli, das Männchen die beiden jüngeren Nestgeschwister.
- 7.5. Zweitbrut: Weibchen bebrütet 4 Eier, die 4 Jungvögel der Erstbrut halten sich dicht am Nest mit dem brütenden Weibchen auf.
- 19.5. 2 Jungvögel der Erstbrut weiterhin dicht am Nest beim brütenden Weibchen, der älteste Jungvogel der Erstbrut wird nicht mehr vom Männchen gefüttert und hat ein eigenes Nahrungsterritorium weiter flussabwärts ohne Sichtverbindung zum Brutrevier.
- 7.6. Weibchen sitzt mit den 4 pulli der Zweitbrut im Rückengefieder im Nest, Männchen füttert. Die 3 jüngeren Nestgeschwister der Erstbrut sind inzwischen ebenfalls selbstständig in einem eigenen Nahrungsterritorium weit flussabwärts.
- 14.6. Männchen und Weibchen führen gemeinsam die 4 pulli der Zweitbrut auf dem Altarm im Brutrevier.
- 29.6. Drittbrut: Weibchen sitzt wieder auf dem Brutnest, baut Zweig ein und verscheucht die Jungvögel der Zweitbrut von der Peripherie des Brutnestes.
- 30.6. Männchen führt die 4 Jungvögel der Zweitbrut allein im Bereich des Brutreviers, Weibchen bebrütet ein 3er Gelege.
- 5.7. Männchen führt die 4 Jungvögel der Zweitbrut zeitweilig in einem separaten Nahrungsterritorium 300 m weiter flussabwärts.
- 27.7. Der erste Jungvogel der Drittbrut ist geschlüpft.
- 14.8. Männchen und Weibchen führen die 3 pulli der Drittbrut gemeinsam im Brutrevier.
- 15.9. Männchen und Weibchen führen die 3 pulli in einem separaten Nahrungsterritorium 400 m weit flussabwärts.

Erfolgreiche Drittbruten des Haubentauchers sind selten und bisher nur in wenigen Fällen exakt dokumentiert worden (erstmalig in den Jahren 1959 und 1960 am Darnsee bei Bramsche, Bez. Osnabrück, KUNZ 1963; vgl. auch die Zusammenstellungen bei BAUER & GLUTZ 1966 und BEZZEL 1985).

Literatur

BAUER, K.M., & U.N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1: Gaviiformes - Phoenicopteriformes. – Frankfurt am Main (Akademische Verlagsgesellschaft).

BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes - Nichtsingvögel. – Wiesbaden (Aula).

HÖLZINGER, J. (1987): Die Vögel Baden-Württembergs. Gefährdung und Schutz. Bd. 1. – Stuttgart (Ulmer).

KÉRAUTRET, L. (1976): Notes sur la reproduction du Grèbe huppé *Podiceps cristatus* dans le nord de la France. – *Alauda* 44: 181-186.

KROYMANN, B., & L. KROYMANN (1995): Frühe Brut des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) im Februar und März 1995 am Max-Eyth-See in Stuttgart. – *Orn. Jh. Bad.-Württ.* 11: 167-172.

KUNZ, W. (1963): Weitere Zweitbrutnachweise beim Haubentaucher (*Podiceps c. cristatus*) in Deutschland. – *Beitr. Naturkde. Niedersachsens* 16: 75-78.

WITT, K. (1977): Frühe Brut eines Haubentaucherpaares (*Podiceps cristatus*) am Teltowkanal 1977. – *Orn. Ber. Berlin (West)* 2: 175-176.

WITT, K., & H. SCHRÖDER (1978): Erfolgreiche Winterbrut des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) in Berlin. – *Vogelwelt* 99: 232-233.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kroymann Burkhard, Kroymann Linde

Artikel/Article: [Winterbruten und eine Drittbrut des Haubentauchers \(*Podiceps cristatus*\) am Mittleren Neckar. 547-550](#)